



### Abschnitt 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens.

- 1.1 Produktidentifikator: Eni Rotra SX/S
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:  
Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Getriebeöl
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: Eni Schmiertechnik GmbH  
Paradiesstr. 14, D-97080 Würzburg  
Tel. (+ 49) 931 - 900 98-0 Fax (+ 49) 931-98442
- Auskunftgebender Bereich: Abt. Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-145  
technik.wuerzburg@agip.de  
www.enischmiertechnik-datenblaetter.de
- 1.4 Notrufnummer (24h): Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen  
Tel.: (D-Bonn) 0228 / 19240

### Abschnitt 2. Mögliche Gefahren.

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Gefahrenkategorien: Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1  
Gewässergefährdend: Aqua. Chron. 3
- Gefahrenhinweise: Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
Verursacht schwere Augenreizung  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- 2.2 Kennzeichnungselemente:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Pentene, 2,4,4-trimethyl-, geschwefelt  
Reaktionsprodukte von bis(2-methylpentan-2-yl)dithiophosphorsäure und  
Phosphoroxide, Propylenoxid und Amine, C12-14 Alkyl (verzweigt)  
Langkettiges Alkylamin
- Signalwort: Achtung
- Piktogramme:



- Gefahrenhinweise: H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H319: Verursacht schwere Augenreizung  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- Sicherheitshinweise: P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden  
P264: Nach Gebrauch (Haut) gründlich waschen  
P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen  
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen  
P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen  
P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen  
P501: Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen



### Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [2008]			
	Penten, 2,4,4-trimethyl-, geschwefelt			1 - < 5%
	273-103-3			
	Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 4; H317 – H413			
	Reaktionsprodukte von bis(2-methylpentan-2-yl)dithiophosphorsäure mit Phosphoroxid, Propylenoxid und Amine, C12-14 Alkyl (verzweigt)			1 - < 5%
	931-384-6		01-2119493620-38	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H226 – H302 – H318 – H317, H411			
	Langkettiges Alkylamin			< 1%
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 - H311 - H302 - H314 - H317 - H400 - H410			
	O,O,O-triphenyl phosphorothioate			< 1%
	209-909-9			
	Repr. 2, Aquatic Chronic 4; H361 – H413			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:	Selbstschutz des Ersthelfers. Kontaminierte Kleidung wechseln. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Nach Einatmen:	Bei möglichem Einatmen von Aerosolen/Sprühnebel/Spritztropfen: Arzt konsultieren. Für Frischluft sorgen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Daten vorhanden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr. Aspirationsgefahr: Sofort Arzt hinzuziehen.

### Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Schaum.

Ungeeignete Löschmittel: Scharfer Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Besondere Gefährdung durch den Stoff selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Schwefeloxide, Phosphoroxide, Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Ruß im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



Zusätzliche Hinweise: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

### Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Zu vermeidende Bedingungen: Aerosol- oder Nebelbildung.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Bei der Arbeit nicht rauchen.  
Brandklasse: B (DIN-/EN-Normen: EN 2)

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten.  
Von Hitze fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen lagern mit Lebensmittel- und Futtermittel, Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen. Von Hitze fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

7.3 Spezifische Endanwendungen: Getriebeöl

### Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung.

8.1 Zu überwachende Parameter:

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dampf nicht einatmen.

Augen-/Gesichtsschutz: Bei feiner Verteilung/Versprühen/Vernebeln: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz: Bei feiner Verteilung/Versprühen/Vernebeln: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.

Atemschutz: Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Bernsteinfarben

Geruch: Charakteristisch

pH Wert: Nicht anwendbar (DIN 51369)



Zustandsänderungen:	
Pourpoint:	~ -38°C (DIN ISO 3016)
Flammpunkt:	> 200°C (DIN ISO 2592)
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck bei 20°C:	< 0,1 hPa (berechnet)
Dichte bei 15°C:	~ 0,869 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51757)
Wasserlöslichkeit bei 20°C:	Praktisch unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Löslich in Kohlenwasserstoffen (Mineralöl)
Dyn. Viskosität bei 0°C:	0 mPa s
Viskosität bei 100°C:	16,8 mm <sup>2</sup> /s (DIN 51562)
Auslaufzeit bei 0°C:	0 s
Lösemitteltrennprüfung:	Keine Daten verfügbar
Lösemittelgehalt:	Keine Lösemittel
9.2 Sonstige Angaben:	
Festkörpergehalt:	0 - Keine

### Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität.

10.1 Reaktivität:	Keine Daten verfügbar.
10.2 Chemische Stabilität:	Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung/Handhabung/Beförderung. Bei höheren Temperaturen beginnende Zersetzung (> 65°C).
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Mit starken Oxidationsmitteln möglich. Unter normalen Bedingungen ist dieses Produkt stabil, gefährliche Reaktionen sind unwahrscheinlich.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Keine Daten verfügbar.
10.5 Unverträgliche Materialien:	Oxidationsmittel, stark.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine.
Weitere Angaben:	Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung/Handhabung/Beförderung.

### Abschnitt 11. Toxikologische Angaben.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	
Akute Toxizität:	Keine Daten vorhanden.
Reizwirkung der Atemwege:	Gas/Dampf nicht einatmen.

CAS-Nr.	Bezeichnung			Quelle
	Expositionswege	Dosis	Spezies	
	Reaktionsprodukte von bis(2-methylpentan-2-yl)dithiophosphorsäure mit Phosphoroxid, Propylenoxid und Amine, C12-14 Alkyl (verzweigt)			
	Oral	ATE 500 mg/kg		
	Langkettiges Alkylamin			
	Oral	LD50 > 500 mg/kg	Ratte	
	Dermal	LD 50 201 – 1000 mg/kg	Kaninchen	
	Inhalativ Dampf	ATE 0,5 mg/l		
	Inhalativ Aerosol	ATE 0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung:	Reizwirkung an der Haut: Keine. Häufiger und andauernder Augenkontakt kann zu Augenreizungen führen.
Sensibilisierende Wirkungen:	Aufgrund des sehr niedrigen Anteils an sensibilisierenden Stoffen ist davon auszugehen, dass das Fertigprodukt selbst nicht sensibilisierend (Haut) ist.
Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:	Das Produkt ist nicht eingestuft.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
Spezifische Wirkungen im Tierversuch:	Keine Daten vorhanden.
Sonstige Angaben zu Prüfungen:	Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.



Erfahrungen aus der Praxis:

Einstufungsrelevante Beobachtungen: Wirkt entfettend auf die Haut.

Sonstige Beobachtungen: Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und Beachtung der angegebenen Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen sind keine besonderen Gefahren durch das Produkt bekannt.

### Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben.

12.1 Toxizität:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:	Infolge seiner geringen Wasserlöslichkeit wird das Produkt in biologischen Kläranlagen weitgehend mechanisch abgetrennt. Aus dem Wasser schwer eliminierbar. Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Das Produkt ist teilweise biologisch abbaubar. Es verbleiben signifikante Rückstände. Altöle dürfen weder in die Kanalisation oder in Gewässer eingeleitet werden noch dürfen sie ins Erdreich gelangen.
12.3 Bioakkumulationspotential:	Keine Daten vorhanden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
12.4 Mobilität im Boden:	Keine Daten vorhanden.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	Keine Daten verfügbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen:	Aquatische Organismen: Keine Daten vorhanden. Verhalten in Kläranlagen: Keine Daten vorhanden. Atmungshemmung von kommunalem Belebtschlamm: Keine Daten vorhanden.
Weitere Hinweise:	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinien (1999/45/EG) vorgenommen.

### Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:	
Empfehlung:	Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Stoffes und können beim Anwender unter Umständen auf andere Abfallschlüssel umgeschlüsselt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Abfallschlüssel Produkt:	13 02 06 – Ölabbfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabbfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle. Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Abfallschlüssel Produktreste:	13 02 06 – Ölabbfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabbfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle. Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung:	15 01 10 – Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:	Dieses Produkt und seine Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### Abschnitt 14. Angaben zum Transport.

Landtransport (ADR/RID):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
Binnenschifftransport (ADN):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
Seeschifftransport (IMDG):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
Lufttransport (ICAO):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.5 Umweltgefahren:	
UMWELTGEFÄHRDEND:	Nein



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### Abschnitt 15. Rechtsvorschriften.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Vorschriften:

Angaben zur VOC-Richtlinie

2004/42/EG: 0%

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung: Nicht anwendbar  
Katalognr. gem. StörfallVO: --  
Mengenschwellen: --

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 – wassergefährdend (Status: KBWS-Einstufung)

### Abschnitt 16. Sonstige Angaben.

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.

Die obige Angabe bedeutet nicht, dass die Informationen in allen Fällen vollständig sind. Der Anwender muss die Gültigkeit dieser Informationen im jeweiligen Fall prüfen. Das Dokument enthält keine Angaben, die diese Verantwortung schmälern.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
H311 Giftig bei Hautkontakt  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H318 Verursacht schwere Augenschäden  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H330 Lebensgefahr bei Einatmen  
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung

Aktuelle Änderungen: 2, 3, 11, 16